

Fußgängerbrücke ist wieder offen

Sieben Jahre konnte Verbindung zur Wohnstraße nicht genutzt werden

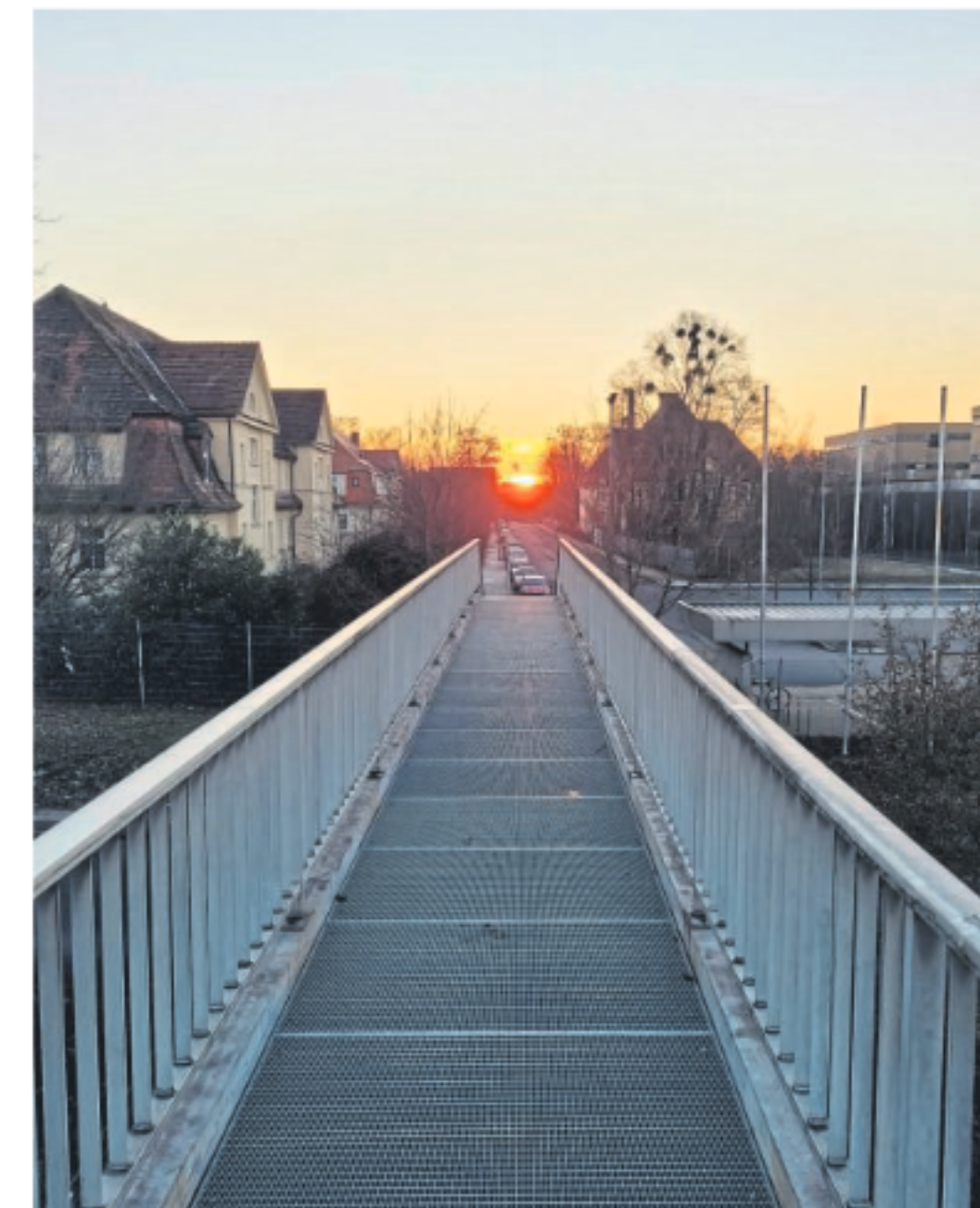
VON KATHRIN MEYER

Bettenhausen – Fast sieben Jahre ist es her, dass der vielgenutzte Fußweg von der Lilienthalstraße über die Wohnstraße zur Ochshäuser Straße gesperrt worden war. Die Brücke durfte damals aus Sicherheitsgründen nicht mehr genutzt werden. Bewohner des Quartiers mussten seitdem erhebliche Umwege in Kauf nehmen oder das Auto benutzen, um in den Bettenhäuser Ortskern zu gelangen.

Die Bürgerinitiative „Wohnstraße“ und später der Verein Dupont hatten sich für die Wiedereröffnung der Brücke eingesetzt – mit Erfolg. Seit dieser Woche kann die Brücke, die sich auf dem Gelände und im Eigentum der Unternehmenspark Kassel GmbH (UPK) befindet, wieder genutzt werden.

Ein Sprecher der Stadt Kassel bestätigt, dass die Wegeverbindung jetzt wieder geöffnet ist. Dazu geführt hat der Abschluss eines Gestattungsvertrages zwischen der UPK, dem gemeinnützigen Verein Dupont-Netzwerk für Kunst, Kultur und lokale Identität und der Stadt. In dem Vertrag verpflichtet sich der Verein, die Brücke und die Wegeverbindung bis zum Bahnübergang zu unterhalten. Vorab hatte die UPK, deren Betreiber die Berlinhaus GmbH ist, die Brücke instandgesetzt und die Deutsche Bahn den Bahnübergang, zur Ochshäuser Straße hin, erneuert.

Seit 2021 hatte der gemeinnützige Verein Dupont-Netzwerk mit der Stadt, der UPK und der Bahn über die Wiedereröffnung des Durchganges verhandelt. Die Verhandlungen zogen sich hin über weitere zwei Jahre. In dem jetzt unterzeichneten Vertrag erklärt sich der Verein bereit, die Pflege des Durchganges zu übernehmen, so der



Nutzung ist wieder möglich: Die Brücke auf dem Gelände des Unternehmensparks Kassel verbindet Wohnstraße und Bettenhäuser Ortskern.

FOTO: DIRK OSSENERÜGGENH

Vorsitzende Philippe Delage. Im Gegenzug könne der Weg uneingeschränkt genutzt werden. Delage hatte sich seit 2017 zusammen mit anderen Anwohnern der Wohnstraße für eine Wiedereröffnung eingesetzt. Vor der Schließung hätten 250 Fußgänger und 50 Radfahrer die Brücke genutzt, hieß es damals.

„Ich bin glücklich und stolz“, sagt Delage. Dass die Brücke wieder genutzt wer-



Philippe Delage
Vorstand Verein Dupont



Alfons Fleer
Vorstand Verein Dupont

den könne, sei eine gute Nachricht, die zeigt, dass es sich lohne, hartnäckig zu bleiben. Für die Anwohner der Wohnstraße sei der direkte Zugang eine Aufwertung, da sie jetzt viel schneller zur Kirche, zur Apotheke oder auch zur Straßenbahn gelangen können. Einigen Nachbarn, die erst in den vergangenen Jahren zugezogen seien, sei die Brücke nicht bekannt gewesen. „Sie haben sich umso mehr gefreut und mir gratuliert“, sagt Delage.

Auch der Bettenhäuser Stadtverordnete Alfons Fleer (Grüne) engagiert sich im Verein Dupont. Er betont, dass die Ertüchtigung der Brücke vor allem der Verdienst von Philippe Delage sei, der über die Jahre trotz der verfahrenen Situation nicht aufgegeben habe.

Christina Schauer von der UPK bestätigt, dass man die Kosten für die Instandsetzung der Brücke übernommen habe. Berlinhaus-Geschäftsführer Robert Jung hatte die Verhandlungen mit Verein und Stadt auf Seiten des UPK begleitet. Für die weitere Instandhaltung der Brücke sei jetzt der Verein rund um Philippe Delage zuständig, betont Schauer.

BETTENHAUSEN

